



Beschlüsse der 08. Regierungssitzung der Vorarlberger Landesregierung vom 05. März 2024

1) **Regierungsvorlage betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Dienstrechtes der Landes- und Gemeindebediensteten – Sammelnovelle**

Die Landesregierung hat in ihrer heutigen Sitzung die Regierungsvorlage betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Dienstrechtes der Landes- und Gemeindebediensteten – Sammelnovelle sowie deren Vorlage an den Landtag beschlossen. Die Regierungsvorlage und der dazu gehörige Bericht werden über das Gesetzgebungsportal (<https://vorarlberg.at/gesetzgebung>) veröffentlicht und können dort eingesehen werden.

2) **Bericht über die Sitzung des Einbürgerungsbeitrags vom 22.02.2024**

Die in der Sitzung des Einbürgerungsbeirates am 22.02.2024 begutachteten Ansuchen werden im Sinne des Gutachtens des Einbürgerungsbeirates beschieden bzw. zurückgestellt, wenn jedoch in den Fällen einer Zurückstellung auf bestimmte Zeit die sofortige Erlassung eines Bescheides begehrt werden sollte, abgewiesen.

3) **Anpassung der Richtlinien der Vorarlberger Landesregierung zur sozialen Staffelung der Betreuungstarife in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen und bei Tageseltern per 9/2024**

Durch eine jährlich erfolgende Indexierung wird die Richtlinie der Vorarlberger Landesregierung zur sozialen Staffelung der Betreuungstarife in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen und bei Tageseltern per 9/2024 angepasst. Aufgrund der bevorstehenden Anmeldungen für das neue Betreuungsjahr ist eine frühzeitige Beschlussfassung der Tarife notwendig.

4) **Ausgaben für das Programm "Mehr Sprache" 2024**

Die Finanzierung des Programms „mehr Sprache“ des Vereins Aktion Mitarbeit - Projektstelle für Zuwanderung und Integration „okay.zusammen leben“ für das Kalenderjahr 2024 wird beschlossen.

- 5) **1. Gewährung der Kinderspielgruppenförderung für die Gemeinde Krumbach, Lustenau, Dalaas, Verein Waldspielgruppe Kummenberg und Verein Kinderspielgruppen Zwischenwasser**
2. Förderung für Adaptierung, KiBe Hard am Dorfbach
3. Förderung für Sanierung, KiGa Dornbirn Langegasse

1. Die Kinderspielgruppenförderung 2024 für die Gemeinden Krumbach, Lustenau, Dalaas, den Verein Waldspielgruppe Kummenberg und den Verein Kinderspielgruppen Zwischenwasser soll gewährt werden.
2. Der Marktgemeinde Hard wird für die Adaptierung der KiBe am Dorfbach eine Förderung in Höhe von € 53.601,07 gewährt.
3. Der Stadt Dornbirn wird für die Sanierung des KiGa Langegasse eine Förderung in Höhe von € 533.052,29 gewährt.

- 6) **Gewährung der Kinderspielgruppenförderung für den Verein "Joy - christlicher Verein zum Dienst an der Familie", Verein Spielgruppe Zottelbär und Gemeinde Klösterle**

Die Kinderspielgruppenförderung 2024 für den Verein "Joy - christlicher Verein zum Dienst an der Familie", den Verein Spielgruppe Zottelbär und die Gemeinde Klösterle soll gewährt werden.

- 7) **Familienwochen 2024 im Jugendheim Lech-Stubenbach**

Im Rahmen der Familienwochen erhalten Familien, Alleinerziehende und Familien mit Kleinkindern vergünstigte Preise im Jugendheim Lech-Stubenbach. Die Abwicklung der Förderung erfolgt über die Verwaltung von Lech-Stubenbach. Der Landesbeitrag beträgt bis zu € 34.541,10 (€ 38.379,-- inklusive Kreditmittelbindung).

- 8) **Verein femail FrauenInformationszentrum Vorarlberg - Förderung der Betriebskosten im Geschäftsjahr 2024 sowie der Projektkosten für die muttersprachliche Information und Beratung**

Dem Verein femail FrauenInformationszentrum Vorarlberg wird für 2024 eine Förderung der Betriebskosten sowie der Projektkosten für die muttersprachliche Information und Beratung zugesagt.

- 9) **Verein femail FrauenInformationszentrum Vorarlberg - Strukturförderung der Fachstelle Frauengesundheit 2024**

Dem Verein femail FrauenInformationszentrum Vorarlberg wird für die Umsetzung des vorliegenden Konzepts zur Fachstelle Frauengesundheit ein Landesbeitrag gewährt.

- 10) **Verein Amazone Jahresförderung 2024**

Zielsetzung des Vereins Amazone ist die Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit. Dem Verein wird für 2024 eine Förderung der Betriebs- sowie der Projektkosten für die mädchen*impulstage im

Juni und der gender*impulstage im Oktober zugesagt. Zudem wird für 2024 die teilweise Förderung der erhöhten Mietkosten neuer Räumlichkeiten zugesagt.

11) Heimspiel 2024 – NEU

Heimspiel ist ein grenzüberschreitendes Ausstellungsformat, das zeitgenössisches Kunstschaffen über Ländergrenzen hinweg vernetzt. Das Land Vorarlberg ist maßgeblicher Teil dieser Trägerschaft. Die Ausstellung findet im Kunstraum Dornbirn vom 14. Dezember 2024 bis 2. Februar 2025 statt. Zusätzlich zu der Ausstellung werden an zwei Wochenenden Offene Ateliers für alle teilnehmenden Künstler*innen angeboten. Für dieses Ausstellungsformat werden ein anteiliger Landesbeitrag von CHF 37.000,-- sowie bis zu € 15.000,-- für die Ausstellung im Kunstraum Dornbirn gewährt.

12) Förderung 2024 des Personalaufwandes 2023 für die Gemeindefürsicherheitswachen

Den Markt-/Gemeinden/Städten Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch, Götzis, Hard, Hohenems, Lustenau, Mittelberg, Rankweil und Schruns werden im Jahr 2024 zu den Personalkosten 2023 für den Gemeindefürsicherheitswachebereich Fördermittel im Gesamtbetrag von € 1.053.874,-- gewährt.

13) Sonderförderung Frauenmannschaften

Im Sinne der Gleichberechtigung und des chancenreichsten Lebensraumes für Kinder, soll Mädchen die Möglichkeit gegeben werden, in Mannschaften der höchsten Spielklassen erfolgreich zu sein, um eine nationale oder internationale Karriere zu starten. Leistungsfähige Vereine und Verbände sind die Basis dafür. Hierfür wird ein Fördervolumen von maximal € 100.000,-- zur Verfügung gestellt.

14) Sportwelt 2024

Die Vorarlberger Sportwelt findet am Donnerstag, dem 11.04.2024 im Montforthaus Feldkirch statt. Um 18:30 Uhr beginnt die Veranstaltung mit einem Apero-Empfang und im Anschluss (ca. 19:30 Uhr) findet im Großen Saal des Montforthauses die Prämierung der Spitzensportlerinnen und Spitzensportler statt. Prämiert werden die „Sportlerin des Jahres“, der „Sportler des Jahres“, die „Mannschaft des Jahres“, der/die „Sportler/in mit Behinderung des Jahres“, der/die „Special Olympics Sportler/in des Jahres“. Weiteres wird ein „Spezialpreis / Lebenswerk“ für außerordentliche Leistungen um den Vorarlberger Sport vergeben.

15) Univ. Prof. Dr. Michael Jungmeier, FH Kärnten, 9524 Villach; Dr. Brigitte Gütl, menschen & organisationen führungscoaching, 6850 Dornbirn; Begleitung des internen Prozesses zur Erarbeitung einer Strategie über den Naturschutz in Vorarlberg – Beauftragung

Die letzte strategische Auseinandersetzung im Naturschutz der Landesverwaltung hat im Jahr 2007 stattgefunden. Seitdem sind 17 Jahre vergangen und haben sich nicht nur die Rahmenbedingungen im Naturschutz deutlich geändert, sondern fanden auch wichtige personelle und organisatorische

Veränderungen in der zuständigen Verwaltungseinheit statt. Es ist nunmehr angedacht, einen vorerst internen Strategieprozess im Hinblick auf die künftige Ausrichtung des Naturschutzes im Land zu führen. Zur professionellen Begleitung soll eine externe Beratung beauftragt werden.

16) Oekoscience AG; Abschätzung zur Immissionsentwicklung in Vorarlberg bis 2030: NO₂, PM_{2,5}, PM₁₀ und Ozon; Darstellung und Analyse der lufthygienischen Entwicklung in Vorarlberg bis 2023; Evaluation der Qualität des Luftgütemessnetzes in Vorarlberg – Fortschreibung bis 2023 – Beauftragung

Auf EU-Ebene ist aktuell die Überarbeitung der Richtlinie 2008/50/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2008 über Luftqualität und saubere Luft für Europa in Arbeit. Mit einer Beschlussfassung ist im Laufe des Jahres 2024 zu rechnen. Diese sieht u.a. - gestützt auf Empfehlungen der WHO - strengere Grenzwerte bei den Luftschadstoffen vor. Weiters sind gesetzliche Überprüfungspflichten zu erfüllen. So ist nach Immissionsschutzgesetz – Luft die lufthygienische Entwicklung regelmäßig zu evaluieren. Nach der IG-L-Messkonzeptverordnung 2012 ist in regelmäßigen Abständen eine Evaluierung der Qualität des Luftgütemessnetzes in Vorarlberg durchzuführen. Für die entsprechenden Grundlagenermittlungen und Aussagen wird die Firma Oekoscience beauftragt.

17) Gewährung von Beihilfen zur Behebung von Elementarschäden im Privatvermögen

Durch Elementarereignisse verursachte Schäden können empfindliche wirtschaftliche Belastungen für die Geschädigten bedeuten. Um die Belastungen zu verringern, gewährt das Land Vorarlberg im Rahmen der Richtlinien der Vorarlberger Landesregierung für die Gewährung von Beihilfen zur Behebung von Elementarschäden Beihilfen zur Behebung von Elementarschäden im Vermögen von natürlichen und juristischen Personen. Die Beratung vor Ort und die Auszahlung der Beihilfen erfolgt durch die Abteilung Landwirtschaft und ländlicher Raum. Für das Jahr 2024 stehen Mittel in der Höhe von € 750.000,-- zur Verfügung. Damit unterstützt das Land unbürokratisch und gezielt jene Personen, die durch Elementarereignisse Schäden an Haus und Hof erleiden mussten.

18) Finanzmittel aus dem Landesbudget 2024 für zahlreiche Projekte der „Ländlichen Entwicklung“

Die Vorarlberger Landesregierung stellt aus dem Landesvoranschlag 2024 beträchtliche Mittel für zahlreiche Projekte der „Ländlichen Entwicklung“, die durch EU und Bundesmittel mitfinanziert werden, zur Verfügung. Es geht um die Unterstützung von Investitionen auf landwirtschaftlichen Betrieben und auf Alpen, um Aquakultur- aber auch um Bildungsprojekte und die Technische Hilfe zur Programmumsetzung. Förderungen sind auch vorgesehen für das rund 1.900 km lange ländliche Wegenetz, das auch Mountainbiking umfasst. Die hohen Kosten für die Alpbewirtschaftung werden abgedeckt, indem Sozialversicherungskosten teilweise getragen, Trinkwasseruntersuchungen oder Hubschraubertransporte mitfinanziert werden. Für Zinsstützungen und Jungübernehmer stehen Mittel zur Verfügung und auch für das Projekt Vorarlberger Vollmilchkalb.

19) Landwirtschaftlicher Seilwegebau; Arbeitsprogramm 2024

Für Investitionen in neue und die Sanierung / den Umbau bestehender landwirtschaftlicher Seilbahnen werden Förderungsmittel des Landes zur Verfügung gestellt. Der Umbau bestehender Anlagen

kann auch ein „Upgrading“ hin zu Seilbahnen mit beschränktem Personenverkehr (Werkverkehr) umfassen. Bei weitem überwiegen Kleinprojekte zur Erhaltung der technischen Betriebssicherheit, (z.B: magnetinduktive Seiluntersuchung) und in besonderen Fällen, wenn überregional bedeutsam, kann der landwirtschaftliche Anteil von Seilbahnen inklusive anteiliger Personalkosten für Revisions- und Erneuerungsarbeiten unterstützt werden.

20) Sonderrichtlinie des Landes Vorarlberg zur Umsetzung EU/Land-finanzierten Projektmaßnahmen der Ländlichen Entwicklung im Rahmen des GAP-Strategieplan Österreich 2023-2027 – Naturschutz 1. Änderung

Der 1. Änderung der Sonderrichtlinie des Landes Vorarlberg zur Umsetzung EU/Land-finanzierten Projektmaßnahmen der Ländlichen Entwicklung im Rahmen des GAP-Strategieplan Österreich 2023-2027 – Naturschutz wurde zugestimmt.

21) Ausbildungsberater 2024, Landesbeitrag

Das Projekt „Ausbildungsberater“ wird seit 2010 von der Wirtschaftskammer Vorarlberg durchgeführt. Mit dem Ausbildungsberater wird das Ziel verfolgt, Ausbildungsbetriebe in Vorarlberg bei der Entwicklung und Umsetzung einer systematischen Ausbildungsplanung zu unterstützen. Das Land Vorarlberg fördert das Projekt „Ausbildungsberater“ im Jahr 2024 in Höhe von maximal € 155.000,--.

22) Landesbeitrag Wirtschaftsstrukturförderung Fa. Faigle Industrieplast GmbH

Das Land Vorarlberg gewährt der Firma Faigle Industrieplast GmbH in Hard im Rahmen der Wirtschaftsstrukturförderung einen Investitionsbeitrag von maximal € 80.000,--.

23) Landesbeitrag Wirtschaftsstrukturförderung Fa. LOGETT GmbH

Das Land Vorarlberg gewährt der Firma LOGETT GmbH in Frastanz im Rahmen der Wirtschaftsstrukturförderung einen Investitionsbeitrag von maximal € 80.000,--.

24) Schienenregionalverkehr – Fahrplan 2025

Gemäß Mobilitätskonzept Vorarlberg erfolgt gemeinsam mit den Bund ein schrittweiser Ausbau des Angebots im Vorarlberger Schienenregionalverkehr. Um die rechtzeitige Trassenbestellung für das Fahrplanjahr 2025 sicherzustellen, stimmt das Land den geplanten Leistungsanpassungen der Montafonerbahn und ÖBB-PV und den dazu erforderlichen Mehraufwendungen ab 2025 zu. Um die übliche Mitfinanzierung des Bundes wurde angesucht. Die Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH wird ermächtigt der SCHIGmbH die erforderliche Finanzierungszusage auszusprechen.

25) „Raus aus Öl und Gas“ – Beratungen

Im Rahmen der „Raus aus Öl und Gas“ – Beratungen werden vom Energieinstitut Vorarlberg mehrere Beratungsformate angeboten. Diese sind für Bürger entweder gratis bzw. weisen einen geringen

Selbstbehalt, welcher zwischen € 50,-- und € 100,-- liegt, auf. Für die Fortführung dieses Projektes wurde vom Energieinstitut ein Angebot gelegt. Für die Durchführung wird ein Unterstützungsrahmen von max. € 428.000,-- gewährt.

26) Projekte Haustechnik 2024 – Energieinstitut Vorarlberg

Das Energieinstitut Vorarlberg wird zur Durchführung folgender Projekte zum Themenbereich Haustechnik beauftragt: Fachforum „Strom & Wärme“, „Kommunikation Holz“ sowie „Raus aus Gas im Mehrwohnhause“. Die Kosten für Umsetzung dieser Projekte betragen € 50.000,--.

27) Kampagne Energieautonomie+ 2024

Die Medienarbeit der Energieautonomie + im Jahr 2024 widmet sich Schwerpunktmäßig dem Thema Sanierung. Im Zentrum sollen drei gut aufbereitete Sanierungsbeispiele aus verschiedenen Regionen des Landes stehen. Weiters sollen die erfolgreichen KlimaKarma VLOGs weitergeführt werden und sämtliche Kanäle der Energieautonomie bespielt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 217.000,--.

28) Antrag auf Vergabe, Lieferung von einem Brückeninspektionsgerät, Anschaffung des Lastkraftwagen-Fahrgestelles, Kommission Fachbereich Bauwerke

Der Auftrag für die Lieferung eines Lastkraftwagen- Fahrgestells wird auf Grundlage des Vergabeverfahrens an die Firma Iveco Austria Gesellschaft m.b.H., Hetmanekgasse 14, 1231 Wien, zum Gesamtpreis von € 66.480,-- inkl. MwSt. vergeben.

29) Koblach, Straßenmeisterei Feldkirch Nord, Neubau

Vergabe der Teilverdrängerbohrpfähle an die Firma i+R Spezialtiefbau GmbH, Johann-Schertler-Straße 1, 6923 Lauterach, in Höhe von € 285.496,34 inkl. MWSt

30) Koblach, Straßenmeisterei Feldkirch Nord, Neubau

Vergabe der Elektroinstallationen an die Firma Elektro Decker GmbH, Buxera 15, 6837 Weiler, in Höhe von € 648.735,60 inkl. MWSt

31) Koblach, Straßenmeisterei Feldkirch Nord, Neubau

Vergabe der Heizungs-, Sanitär- und Druckluftinstallationen an die Firma Summer Installationstechnik GmbH, Im Bradafos 18, 6820 Frastanz, in Höhe von € 355.199,52 inkl. MWSt

32) Lustenau, Höchster Straße 19, Flussbauhof, Erweiterung Waschhalle, Sanierung Dächer

Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten an die Firma Elektro Hagen GesmbH & Co KG, 6890 Lustenau in der Höhe von € 259.170,96 inkl MWSt.

33) Amt der Stadt Dornbirn, Abwasserbeseitigungsanlage, BA 101, Gewährung von Beiträgen aus Mitteln des Landes

Der Stadt Dornbirn wird für die Erstellung des Leitungsinformationssystems, BA 101, auf Grundlage der Projektunterlagen, Bericht Nr. 23015 vom 30.11.2023, zu den mit € 415.000,-- veranschlagten Herstellungskosten ein 20%iger Beitrag aus Landesmitteln, das sind € 83.000,--, gewährt.

34) Amt der Stadt Dornbirn, Abwasserbeseitigungsanlage, BA 100, Gewährung von Beiträgen aus Mitteln des Landes

Der Stadt Dornbirn wird für die Erstellung des Leitungsinformationssystems, Bauabschnitt 100, auf Grundlage der Projektunterlagen, Bericht Nr. 23008 vom 27.11.2023, zu den mit € 535.000,-- veranschlagten Herstellungskosten ein 20%iger Beitrag aus Landesmitteln, das sind € 107.000,--, gewährt.

35) Abt. Wasserwirtschaft Landesflussbauhof - Anschaffung eines Transporters mit Doppelkabine und Allrad

Die Lieferung eines Pritschenwagens mit Doppelkabine und Allrad zum Preis von € 64.902,38 inkl. MwSt. und Nova wird an die Fa. Autohaus Wehinger GmbH, Mariahilfstraße 6, 6900 Bregenz vergeben.

36) Jobticket für Mitarbeiter:innen der Bundespolizei mit Wohnsitz in Vorarlberg sowie der Gemeindegewaltswachen von Vorarlberger Gemeinden

Das Land Vorarlberg, die Landespolizeidirektion Vorarlberg und die Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH verfolgen das Ziel, den Anteil der Dienst- und Freizeitwege von Mitarbeiter:innen der Bundespolizei mit Wohnsitz in Vorarlberg sowie der Gemeindegewaltswachen der Vorarlberger Gemeinden, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt werden, zu erhöhen. Durch die Aktion „Jobticket“ soll neben einem verstärkten (klimafreundlichen) Umstieg der Polizist:innen auf Bus und Bahn und damit der Erhöhung des subjektiven Sicherheitsgefühls der Bevölkerung in den öffentlichen Verkehrsmitteln durch die verstärkte Präsenz von Polizist:innen (auch in zivil) auch die Motivation von Interessierten zum Einstieg in den Polizeiberuf gesteigert werden. Es wurde daher die Möglichkeit geschaffen, dass dieser Personenkreis vergünstigt eine Maximo-Jahreskarte bzw. eine Streckenkarte erwerben kann. Dazu werden für die Jahre 2024 bis 2026 insgesamt € 455.662,35 bereitgestellt.

